

# Finanzierung im neuen ordnungspolitischen Rahmen 2009

## Das Krankenhaus zwischen Versorgungsauftrag und Wirtschaftlichkeit



14. – 15.02.2008, Köln

- **Der neue ordnungspolitische Rahmen: Festpreise oder Höchstpreise, monistische oder duale Finanzierung – Was wird kommen?**
- **Krankenhäuser und Krankenkassen – Position und Sicht der „Betroffenen“**
- **Alternative Finanzierungskonzepte – Welche Möglichkeiten bieten sich Krankenhäusern?**
- **Nutzen und Vorteile von Kooperationen**
- **Ambulanter Markt, integrierte Versorgung, zweiter Gesundheitsmarkt – Nutzen neuer Angebote für Krankenhäuser**

### Ihr Referententeam:

- **Karl Heinz Tuschen**  
Bundesministerium für Gesundheit
- **Dr. Wulf-Dietrich Leber**  
AOK-Bundesverband
- **Gerold Eckardt**  
Allgemeines Krankenhaus  
Viersen GmbH
- **Carsten Burchartz**  
Deutsche Apotheker- und  
Ärztebank eG
- **Udo Beck**  
CLINOTEL Krankenhausverbund  
gemeinnützige GmbH
- **Angela Dick**  
Klinikum Links der Weser gGmbH
- **Ulrich Kerle**  
Universitätsklinikum des Saarlandes
- **Peter Milde**  
peter milde + partner, strategy  
consulting
- **Bernd Beyrle**  
Techniker Krankenkasse
- **Dr. Peter Steiner**  
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

# Persönliche Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

„die neuen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen“: Dieses Thema beschäftigt seit Monaten die Gemüter der Gesundheitsbranche. Was wird kommen? Die monetarische oder die duale Finanzierung? Höchstpreise oder Festpreise? Kommt gar der bundeseinheitliche Basisfallwert? Viele Meinungen und Positionspapiere wurden dazu schon ausgetauscht.

Auf dieser Konferenz erfahren Sie nun ganz konkret, wie der Stand der Gesetzgebung ist und welche Einigungen Bund und Länder bisher treffen konnten. Herr Tuschen vom Bundesministerium für Gesundheit wird aus erster Hand berichten, wohin die Reise geht und welche Entwicklungen absehbar sind.

Im Kontext des neuen politischen Rahmens werden zudem neue Themenfelder interessant:

- Welche alternativen Finanzierungsmöglichkeiten bieten PPP und Banken?
- Wie sind durch neue Versorgungsformen und Leistungsangebote attraktive Einnahmequellen erschließbar?
- Was ist bei der Einführung dieser Angebote zu beachten?

Informieren Sie sich umfassend zum Thema Finanzierung der Krankenhäuser ab dem Jahre 2009. Profitieren Sie von den vielen Beiträgen aus der Praxis und finden Sie Ihren persönlichen Weg aus dem Investitionsstau.

Die Referenten und ich freuen uns, Sie im Februar in Köln begrüßen zu können.



Carina Höfner  
Ass. jur.  
Konferenz Managerin

## IIR-Veranstaltungshinweise:

### Krankenhäuser im Umbruch: Unternehmenskonzeptionen - Krankenhausbau - Investitionsfinanzierung

05.-06. Dezember 2007, Berlin  
[www.iir.de/kh-umbruch](http://www.iir.de/kh-umbruch)

### Krankenkassen im Umbruch

11.-12. Dezember 2007, Düsseldorf  
[www.iir.de/kk-umbruch](http://www.iir.de/kk-umbruch)

### Selbstzahlerleistungen im Krankenhaus

17.-18. Dezember 2007, München  
[www.iir.de/selbstzahler](http://www.iir.de/selbstzahler)

### 2. IIR-Konferenz Budgetkiller Personalkosten

13.-15. Februar 2008, Köln  
[www.iir.de/personaleinsatz-kh](http://www.iir.de/personaleinsatz-kh)

## Ihre Ansprechpartner bei der IIR Deutschland GmbH:



### Für inhaltliche Fragen:

Carina Höfner, Ass.jur., Konferenz Managerin  
E-Mail: [carina.hoefner@iir.de](mailto:carina.hoefner@iir.de)



### Für organisatorische Fragen:

Evelyn Stöckl, Konferenz Koordinatorin  
Telefon: 06196/585-367  
E-Mail: [evelyn.stoeckl@iir.de](mailto:evelyn.stoeckl@iir.de)



### Für Ausstellungen und Sponsoring:

Ivonne Damm, Sales Managerin  
Telefon: 06196/585-343  
E-Mail: [ivonne.damm@iir.de](mailto:ivonne.damm@iir.de)



### Für Marketing und Kooperationen:

Susanne Strecker, Senior Marketing Managerin  
Telefon: 06196/585-320  
E-Mail: [susanne.strecker@iir.de](mailto:susanne.strecker@iir.de)

## Unser Medienpartner

### Von Könnern für Könner

Die unentbehrliche  
Orientierungs- und Entscheidungshilfe für Krankenhäuser

14 Tage kostenlos zur Ansicht!



 **Baumann**  
Fachverlage

[www.ku-online.de](http://www.ku-online.de)

**Vorsitz: Udo Beck, Geschäftsführer,  
CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH, Köln**

8.30 Empfang und Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 Begrüßung der Teilnehmer durch IIR und den Vorsitzenden

---

### **Status Quo der Ausgestaltung des neuen ordnungspolitischen Rahmens**

---

**9.15 Der neue ordnungspolitische Rahmen –  
Stand der Gesetzgebung**

- Haltung von Bund und Ländern zu:
  - Einführung von Selektivverträgen
  - Festpreise oder Höchstpreise - Was kommt?
  - Kommt der bundeseinheitliche Basisfallwert?
  - Monistische oder duale Krankenhausfinanzierung?
- Stand der Gesetzgebung

**Karl Heinz Tuschen, Leiter Referat Wirtschaftliche Fragen  
der Krankenhäuser, Bundesministerium für Gesundheit, Bonn**

---

### **Position der Krankenhäuser**

---

**10.15 Sicht der „Betroffenen“: Die Krankenhäuser innerhalb des  
neuen politischen Rahmens**

- Vorstellungen zum ordnungspolitischen Rahmen – Positionierung der Deutschen Krankenhausgesellschaft
  - hinsichtlich der Investitionsfinanzierung/Krankenhausplanung
  - hinsichtlich des DRG-Systems/der Betriebskosten
- Erwartungen der Krankenhäuser an die Gesetzgebung

**Dr. Peter Steiner, Geschäftsführer Dezernat II,  
Krankenhausfinanzierung und -planung,  
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V., Berlin**

11.15 Kaffeepause

**11.45 Change Management im Krankenhaus im Kontext zur  
Krankenhausfinanzierung**

- Ausgangslage der Kliniken in Deutschland
- Lösungsmöglichkeiten: Ziele und Handlungsfelder
- Vorgehensweise und Zeitplan
- Erfolgsfaktoren
- Nutzen für die Klinik
- Back up: Referenzen, Projektbeispiele und -ergebnisse

**Peter Milde, Geschäftsführer, peter milde + partner,  
strategy consulting, München**

12.30 Gemeinsames Mittagessen

---

### **Position der Krankenkassen**

---

**14.00 Die Krankenkassen: Bald der alleinige Träger der  
Krankenhausfinanzierung?**

- Ordnungspolitischer Rahmen der Krankenhausfinanzierung: Sicherstellung und Wettbewerb!
- Krankenhausplanung und Länderkompetenzen in einem wettbewerblichen Umfeld: Ein Widerspruch?
- Monistische oder duale Finanzierung: Verzicht auf Gestaltungskompetenz? Wer refinanziert die Investitionskosten?

• Abbau des Investitionsstaus: Gerechtigkeitsdebatte ohne Ende?  
**Bernd Beyrle, Fachbereichsleiter Stationäre Versorgung,  
Techniker Krankenkasse, Hamburg**

15.00 Kaffeepause

**15.30 Selektives Kontrahieren ab 2009 aus Sicht der Krankenkassen**

- Abschied vom „gemeinsam und einheitlich“
- Ausschreibung elektiver Krankenhausleistungen
- Strategische Partnerschaften
- Ordnungsrahmen für ambulante Krankenhausleistungen

**Dr. Wulf-Dietrich Leber, Leiter Geschäftsbereich Gesundheit,  
AOK-Bundesverband, Bonn**

**16.15 Podiumsdiskussion:**

**Von der dualen zur monistischen Finanzierung –  
Wie ist „Qualität statt Quantität“ sicherzustellen?**

Es diskutieren die Referenten:

Dr. Peter Steiner, Bernd Beyrle, Dr. Wulf-Dietrich Leber,  
Udo Beck, Peter Milde.

17.00 Ende des ersten Konferenztages

**Anschließend Abendveranstaltung:**

Im Anschluss an den ersten Tag lädt Sie IIR Deutschland zu einem geselligen Abend ein. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Erfahrungs- und Informationsaustausch mit anderen Teilnehmern und knüpfen Sie neue Kontakte.

Vorsitz: Udo Beck, Geschäftsführer,  
CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH, Köln

### Alternative Finanzierungskonzepte für Krankenhäuser

#### 9.00 Public Private Partnerships – Ein alternatives Finanzierungskonzept?

- Bauliche und strukturelle Ausgangssituation unseres Hauses
- Feststellung der finanziellen Machbarkeit und PPP-Eignung
- Geeignete Leistungen zur Übertragung auf private PPP-Partner
- Vorbereitung und Durchführung der Vertragsverhandlungen mit dem PPP-Partner

**Gerold Eckardt, Geschäftsführer, Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH, Viersen**

#### 10.00 Finanzierungskonzepte aus Sicht der Banken

- Alternative Finanzierungsformen
  - Mezzanine-Kapital
  - Public Private Partnerships
  - Weitere Formen
- Chancen für Krankenhäuser

**Carsten Burchartz, Abteilungsleiter Gesundheitsmärkte und -politik, Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf**

10.45 Kaffeepause

### Künftige Positionierungen der Krankenhäuser im Einzelnen – Wettbewerbsfähigkeit als A und O

#### 11.15 Als Einzelkämpfer oder im Verbund in die Zukunft?

- Benchmarking als zukunftsorientiertes Steuerungsinstrument
- Wissenstransfer: Von den Besten lernen, zu den Besten gehören
- Qualität als Wettbewerbsfaktor erkennen und einsetzen
- Welcher Verbund ist für welchen Zweck geeignet?

**Udo Beck, Geschäftsführer, CLINOTEL Krankenhausverbund gemeinnützige GmbH, Köln**

12.15 Gemeinsames Mittagessen

#### 13.45 Patientenhotels und Wahlleistungsstation Sylt – ein Erfolgsmodell

- Strategische Konzeption/Zielgruppen
- Patientenselektionen, Personalkonzept, Marketingkonzept
- baulich/strukturelle Aspekte
- Praxisbeispiel: Wahlleistungsstationen
- Vernetzung mit dem Patientenhotel am Hause
- Patienten- und Bettenmanagement
- Organisation der Hotelleistung und Versorgung (Sicherheitsaspekte, Struktur der Ausstattungsmerkmale, Möglichkeit der Erläsoptimierung)

**Angela Dick, Geschäftsführung Pflege, Klinikum Links der Weser gGmbH, Bremen**

14.45 Kaffeepause

#### 15.15 § 116 b SGB V

- Der Grundgedanke: Interdisziplinarität als Instrument zur Optimierung der Patientenversorgung
- Personelle und apparative Ausstattung
- Definition der optimierten diagnostischen und therapeutischen Prozesse unter medizinischen Aspekten
- Darstellung der optimierten diagnostischen und therapeutischen Prozesse unter ökonomischen Aspekten
- Qualitätssicherung
- Antragstellung

**Ulrich Kerle, Kaufmännischer Direktor, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg**

16.15 Zusammenfassung der Ergebnisse durch den Vorsitzenden und Abschlussdiskussion

16.45 Ende der Konferenz

## Wir über uns



Mit derzeit über 200 Mitarbeitern, 14 spezialisierten Geschäftsbereichen und rund 2000 Veranstaltungen jährlich ist IIR Deutschland einer der führenden Kongress- und Seminar-Anbieter.

Mehr als 500.000 Kunden setzen seit nahezu 20 Jahren auf unsere Qualität.

Über aktuellste Inhalte, unbedingten Praxisbezug, kompetenteste Referenten und Trainer, perfekte Organisation und optimalen Service vermitteln wir unseren Teilnehmern einen wirklichen und nachhaltigen Mehrwert.

Konsequente Kunden- und Marktorientierung – dafür steht IIR Deutschland.



## Diplom-Verwaltungswirt Udo Beck

war mehrere Jahre im Finanzdezernat einer Kommunalverwaltung mit den Schwerpunkten öffentliche Finanzwirtschaft, Zuschusswesen und wirtschaftlich-technische Vorprüfung von Großprojekten tätig. Anschließend folgte eine langjährige Tätigkeit als Leiter der Stabstelle Controlling in einem Krankenhaus der Maximalversorgung. Tätigkeitsschwerpunkte waren hier die Vorbereitung und Durchführung der Budgetverhandlungen, Interne Budgetierung aller Bereiche, Personalbedarfsberechnungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Kostenkalkulation Fallpauschalen und Sonderentgelte und der Aufbau der Kostenträgerrechnung. Seit Dezember 1999 arbeitet er bei der CLINOTEL Krankenhausverbund gGmbH in Köln; seit Januar 2002 ist er hier zum Geschäftsführer bestellt.



## Bernd Beyrle

ist Leiter des Fachbereichs Stationäre Versorgung der Techniker Krankenkasse (TK). Er ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung der TK in den Bereichen Krankenhaus und Rehabilitation einschließlich der Positionierung im operativen Geschäft mit Leistungserbringern. Damit verbunden ist die Verantwortung für das gesamte Vertrags- und Leistungsgeschehen mit Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen. Er ist seit über 20 Jahren in verantwortlichen Positionen bei Krankenkassen und -verbänden mit Fragen des Vertrags- und Leistungsrechts betraut.



## Diplom-Kaufmann Carsten Burchartz

studierte Betriebswirtschaftslehre und Gesundheitsökonomie. Anschließend war er fünf Jahre für ein Beratungsunternehmen in der Gesundheitswirtschaft tätig. Seit 1999 ist Herr Burchartz Mitarbeiter der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG. Derzeit hat er die Position des Abteilungsleiters des Bereichs Gesundheitsmärkte und -politik inne. Seine Themenschwerpunkte liegen im Business Development, Consulting und in der Finanzierung innovativer Versorgungsstrukturen. Berufsbegleitend studiert er an der health care Akademie e.V. Netz-Management (Gesundheit). Zudem ist er Autor von zahlreichen Fachveröffentlichungen in verschiedenen Fachzeitschriften und Büchern.



## Angela Dick

ist pflegerische Geschäftsführerin am Klinikum Links der Weser. Zuvor war Sie zur Klinikpflegeleitung an der Frauenklinik Links der Weser und anschließend zur Krankenpflegeleitung bestellt. Angela Dick absolvierte zudem verschiedene Ausbildungen, u.a. ärztliches Qualitätsmanagement/EFQM-Assessor, zur KTQ-Visitorin (KTQ-Visitorentainerin) und Personalmanagement. Sie ist Absolventin der Management-Akademie.



## Assessor Gerold Eckardt

begann seine berufliche Laufbahn nach Abschluss beider juristischer Staatsexamina im Rechtsamt der Stadt Krefeld. Im Rahmen der dort durchgeführten Dezernatsrotation war er innerhalb von 7 Jahren nacheinander zuständig für das Sozialdezernat, Baudezernat und das Personalwesen. 1982 wechselte er als stellvertretender Verwaltungsdirektor und gleichzeitiger Personalleiter in die damaligen Städtischen Krankenanstalten Krefeld (heute: Klinikum Krefeld GmbH). Seit September 1989 ist er - zunächst als 2. Geschäftsführer und ab Oktober als Alleingeschäftsführer - in der Allgemeines Krankenhaus Viersen GmbH tätig. Seit 1998 ist er zusätzlich als Mitgeschäftsführer zuständig für die Tochtergesellschaft Allgemeines Krankenhaus Viersen Service GmbH. Herr Eckardt ist daneben seit über 10 Jahren als Vorstandsmitglied in der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen und seit rund 3 Jahren als Vorsitzender des Personalausschusses der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen tätig.



## Diplom -Verw. Wiss. Ulrich Kerle

studierte Verwaltungswissenschaften und Rechtswissenschaften an der Universität Konstanz. Nach Abschluss seiner Studien war er zunächst in der Krankenhausprüfung und -beratung tätig, u.a. bei Wibera Düsseldorf und KBI Zürich. Ulrich Kerle hatte diverse Geschäftsführerpositionen, z.B. im Rhönklinikum AG Bad Neustadt/Saale und in der OSK-Oberschwabenklinik gGmbH Ravensburg inne. Seit 2005 ist Ulrich Kerle Kaufmännischer Direktor des Universitätsklinikums des Saarlandes.



## Dr. Wulf-Dietrich Leber

ist Leiter des Geschäftsbereiches „Gesundheit“ im AOK-Bundesverband in Bonn. Nach dem Studium der Volkswirtschaft arbeitete er zunächst vier Jahre beim Sachverständigenrat für die konzertierte Aktion im Gesundheitswesen und promovierte zum Thema „Risikostrukturausgleich“. Im Zuge der deutschen Einigung folgten Tätigkeiten in Berlin (Leiter der Dependence des AOK-BV) und in Magdeburg (Leiter der Grundsatzabteilung beim AOK-Landesverband Sachsen-Anhalt). Die nächsten beiden Jahre war er Projektleiter des AOK-Hausarztmodells und arbeitete in den Bereichen Disease Management sowie Arztnetzwerke. 1998 – 2004 war Wulf-Dietrich Leber Abteilungsleiter des stationären Bereichs im AOK-Bundesverband. Der Geschäftsbereich „Gesundheit“ umfasst die Vertragsgestaltung in den Bereichen stationärer und ambulanter Versorgung sowie Prävention und Pflege.



## Diplom-Kaufmann Peter Milde

hat über 25 Jahren Berufserfahrung. Seit ca. 15 Jahren ist er als Berater für Kliniken und sonstige Industrien tätig. Zuvor hatte er verschiedene leitende Positionen im Bereich Gesundheitswesen (Kliniken, Altenpflege/Betreutes Wohnen) und in den Bereichen Automotive, Banken und Handel inne. Einige seiner Know-How-Schwerpunkte liegen in den Bereichen Organisation und Prozesse in Kliniken, Industrialisierung im Gesundheitswesen (Prozessoptimierung, Wirtschaftlichkeitsanalysen, Kostenoptimierung etc.), Strategieanalysen und -entwicklung, sowie Projektmanagement und -begleitung.



## Diplom-Kaufmann Dr. Peter Steiner

trat im Januar 2001 als Geschäftsführer, zuständig für den Bereich Krankenhausfinanzierung und -planung, in die Deutsche Krankenhausgesellschaft ein. Zuvor war Herr Dr. Steiner für ca. 12 Jahre im Bereich der Krankenhausberatung mit den Schwerpunkten Krankenhausfinanzierung und Krankenhausorganisation tätig. Er ist Vorsitzender des Krankenhaus-Entgelt-Ausschusses der gemeinsamen Selbstverwaltung und u. a. Mitglied des Haushaltsausschusses des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus gGmbH (InEK), des Subcommittees „Economics and Planning“ der European Hospital and Healthcare Federation (HOPE), der Bundesschiedsstelle nach § 18 a Abs. 6 KHG sowie des erweiterten Bundesschiedsamtes nach § 115 b Abs. 3 SGB V.



## MinR Karl Heinz Tuschen

Bankkaufmann, Betriebswirt (grad), Diplom-Kaufmann, war von 1977 bis 1980 in der Projektgruppe des Senats Berlin zur Einführung des kaufmännischen Rechnungswesens in den Krankenhäusern zuständig für den Bereich Betriebsabrechnung und Controlling. Seit 1980 ist Herr Tuschen im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung und später im Bundesministerium für Gesundheit jeweils im Referat „Wirtschaftliche Fragen der Krankenhäuser“ tätig, zuständig für die entsprechenden Regelungen des Krankenhausfinanzierungsgesetzes und der Bundespflegesatzverordnung einschließlich der Leistungs- und Kalkulationsaufstellung (LKA), der Abgrenzungsverordnung, der Krankenhaus-Buchführungsverordnung und der Krankenhausstatistik-Verordnung. Seit 1991 ist er in diesem Gebiet als Referatsleiter tätig und an allen Gesetzes- und Ordnungsverfahren im Krankenhausbereich beteiligt.

# IIR Konferenz Finanzierung im neuen ordnungspolitischen Rahmen 2009

Um Ihre Anmeldung zügig bearbeiten zu können, bitten wir Sie, dieses Anmeldeformular zu benutzen.

IIR Deutschland GmbH, Div. K/ST, Postfach 1050, D-65836 Sulzbach/Ts.

## 3 gute Gründe, warum Sie diese Konferenz nicht verpassen sollten!

- Erfahren Sie aus erster Hand den aktuellen Stand der politischen Diskussion und der Gesetzgebung zu den neuen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen!
- Hören Sie, wie Sie durch Angebote zur integrierten Versorgung wettbewerbsfähig bleiben!
- Profitieren Sie von Praxisberichten zu alternativen Finanzierungskonzepten!

Ihr persönlicher Mailcode:

### Stimmt Ihre Adresse?

Wenn nicht, nehmen Sie bitte direkt mit unserer Abteilung "Direktmarketing-Service" Kontakt auf:  
Tel.: 06196/585-434, Fax: 06196/585-400  
E-Mail: [adresse@iir.de](mailto:adresse@iir.de)

Telefax

06196/585-485

E-Mail

[anmeldung@iir.de](mailto:anmeldung@iir.de)

Internet

[www.iir.de](http://www.iir.de)

Post IIR

Postfach 1050  
D-65836 Sulzbach/Ts.

Telefon

06196/585-367

Ja, ich nehme wie folgt teil:	Datum	Preis	Code
<input type="checkbox"/> Konferenz	14. bis 15. Februar 2008	€ 1.695,-	K0130R-02

Ich kann nicht teilnehmen, bestelle aber die Tagungsunterlagen inklusive CD-ROM zum Preis von € 495,-.

Ich bestelle die Tagungsunterlagen inklusive CD-ROM zu folgender Veranstaltung:

<input type="checkbox"/> Budgetkiller Personal	K0041	Preis: € 495,-
<input type="checkbox"/> MVZ – Erfolgreich im Betrieb	K0037	Preis: € 495,-

(Alle Preise verstehen sich zzgl. gesetzl. MwSt. + Versandkosten)

Ja, ich bin an einer Ausstellungs- bzw. Sponsoringmöglichkeit interessiert: [www.ihr-marketingauftritt.de](http://www.ihr-marketingauftritt.de)

### Teilnahmegebühr

Die Preise (zzgl. gesetzl. MwSt.) verstehen sich pro Person und beinhalten Tagungsunterlagen, Mittagessen und Erfrischungen. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung die Anmeldebestätigung und eine Rechnung. Der Rechnungsbetrag ist fällig – ohne Abzug rein netto – mit Erhalt der Rechnung, spätestens jedoch 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn.

### Tagungsort und Zimmerbuchung

**Konferenz:** Donnerstag, 14. Februar 2008 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit anschließender Abendveranstaltung  
Freitag, 15. Februar 2008 9.00 Uhr bis 16.45 Uhr

#### Dorint Hotel An der Messe/Köln

Deutz-Mülheimer Strasse 22-24  
50679 Köln  
Telefon: 49 (0)221/80190-0  
Telefax: 49 (0)221/80190-800

Für unsere Teilnehmer steht in dem Veranstaltungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zu besonderen Konditionen zur Verfügung. Setzen Sie sich bitte rechtzeitig direkt mit dem Hotel in Verbindung.

### Stornierung/Umbuchung

Bei Stornierung der Anmeldung bis 30 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir keine Stornierungsgebühr. Bei Stornierung im Zeitraum von 30 Tagen bis 14 Tage vor Veranstaltungstermin erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 50% der Teilnahmegebühr. Bei späteren Absagen wird die gesamte Teilnahmegebühr berechnet, sofern nicht von Ihnen im Einzelfall der Nachweis einer abweichenden Schadens- oder Aufwandshöhe erbracht wird. Die Stornoerklärung bedarf der Schriftform. Eine Umbuchung (Benennung Ersatzteilnehmer/andere IIR-Veranstaltung) ist zu jedem Zeitpunkt möglich. In diesem Fall wird eine Gebühr in Höhe von € 50,- (zzgl. MwSt.) fällig. Diese Gebühren entfallen, wenn die Umbuchung aus Gründen erfolgt, die die IIR Deutschland GmbH zu vertreten hat.

### Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterverarbeitung und eigene Werbezwecke von uns unter strikter Einhaltung des BDSG gespeichert. Ggfs. geben wir Adressen an Unternehmen weiter, deren Angebot für Sie hinsichtlich Inhalt, Qualität und Service interessant sein könnte. Wenn Sie die Speicherung oder Weitergabe Ihrer Daten bzw. unsere Werbung an Ihre Adresse nicht wünschen, bitte Nachricht an IIR Deutschland GmbH, Pf 1050, 65836 Sulzbach, Tel. 06196-585 0, E-Mail [datenschutz@iir.de](mailto:datenschutz@iir.de) und Ihre Daten werden gesperrt. (weitere Infos unter [www.iir.de/datenschutz.html](http://www.iir.de/datenschutz.html))

CH/ID H1501NE40/C1

Änderungen vorbehalten

Ihre hausinterne Bestellnummer

Name (1. Teilnehmer)

Vorname

Position

Abteilung/Hauspostcode

Name (2. Teilnehmer)

Vorname

Position

Abteilung/Hauspostcode

genehmigender Vorgesetzter

Funktion

Abteilung/Hauspostcode

Firma

Branche

Postfach

PLZ/Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

X

Verbindl. Unterschrift

Datum

Ich bin an Informationen zu IIR-Veranstaltungen per E-Mail/Telefax interessiert.

E-Mail

Telefax

Unterschrift

Datum

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Rechnungsstelle/Abteilung

Ansprechpartner/Telefon

Postfach

PLZ/Ort